

Verhandlungsschrift

über die, am 23. Juni 1964, abends 20.30 Uhr, abgehaltene
Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau, +

6.

Anwesend: Bgm. Leopold Nenning, GR. Konrad Berkmann, GR.
Konrad Hagspiel, GR. Anton Faißt, die Gemeindevert.
Ludwig Hagspiel, Hermann Hagspiel, Xaver Hagspiel,
Josef Hagspiel, Vitalis Bereuter, Dir. Wilhelm Huber,
Alfons Sutterlütli, Josef Bilgeri, Joh. Baptist Fink,
Anton Bartenstein, Albert Schelling, Alois Burtscher.
Kaspar Bechter und Otto Lipburger, sowie 1 Zuhörer.

Verhandlungsgegenstände:

- 1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 2.6.1964
 - 2.) Berichte des Bürgermeisters; insbesondere auch über die Gründung einer Schiliftgesellschaft.
 - 3.) Bericht des Gemeindesekretärs über die Friedhofarbeiten.
 - 4.) Ansuchen um einen Beitrag.
 - 5.) Durchführung des 40-jährigen Priesterjubiläums unseres hochw. Herrn Pfarrer Paul Sohm. (Evt. ist dieser Punkt als vertraulich zu erklären).
 - 6.) Freie Anträge und evt. Beschlußfassung hierüber.
-
- 1.) die Verhandlungsschrift vom 2.6.1964 wird verlesen und genehmigt.
 - 2.) Berichte des Bürgermeisters: Der Bürgermeister berichtet, daß der apostolische Nuntius in Österreich, Erzbischof Rossi bei der Durchfahrt vom kleinen Walsertal im Gasthof Schiff in Hittisau Aufenthalt genommen hat. Er war in Begleitung von Bischof Bruno Wechtner und Landeshauptmann Ulrich Jlg. Nach einer Besichtigung der Kirche verabschiedete er sich vom Pfarrer Paul Sohm und Bürgermeister Leopold Nenning und wünschte der ganzen Gemeinde viel Glück und Gesundheit. Im Versorgungshaus ist ein Umbau notwendig, der im Laufe des Sommers durchgeführt werden soll. Die Katharina Bilgeri hat den Dienst im Versorgungshaus gekündigt. Auf Grund der personellen wie auch vieler anderer Schwierigkeiten läßt es sich überlegen, ob das Versorgungshaus weiter geführt werden soll. Die Familienhelferin Jsabella Bilgeri ist bereit, mit 1.10. 1964 den Dienst anzutreten. Das Unwetter hat größeren Schaden angerichtet. Der Blitz richtete größeren Schaden im Haus des Johann Bechter Bechter, Genabend und an der Hochspannungsleitung Hangernfluh an. Die Agrarbehörde hat eine Erhebung über die Grundbesitzer für den Güterweg Häderich durchgeführt. - Die Bürgermusik Hittisau hat beim Bundesmusikfest in Rankweil in der Mittelstufe den I. Rang mit Auszeichnung erreicht. - Das Bauansuchen des Leo Hagspiel Bütscheln für Ferienheime, wird von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz mit Schreiben vom 10.6.1964 abgelehnt. Bei einer Umgehung des Grundverkehrsgesetzes müßte er mit einer hohen Strafe rechnen. Die Schilift - Gesellschaft ist gegründet und wird der Bau sobald wie möglich in Angriff genommen. Bei der Grundablösungsverhandlung verlangten verschiedene Landwirte fast abnormale Ablösesummen. Die Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrages findet demnächst statt.

- 3.) Der Gemeindegesekretär berichtet über den Abbruch der Arkadenmauer und über den weiteren Fortschritt der Bauarbeiten beim Friedhof.
- 4.) Dem Schwarzen Kreuz wird ein Beitrag von 200.- S gewährt. Da der Schreinermeister Hieronymus Faißt bei der Decke im Sitzungssaal billiger im Offert war, wird über dessen Vorschlag dem Bischöflichem Knabenkonvikt (Marianum) ein Beitrag von S 6000.- gewährt.

- 5.) Der Bürgermeister berichtet, daß am 29. Juni der hochw. Herr Pfarrer Paul Sohm sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiert. Das zusammengestellte Programm wird genehmigt. Die Kosten des Mittagessens und der Nachmittagsjause übernimmt die Gemeinde.

Weiters wird stimmeneinhellig beschlossen, daß der

Hochw. Herr Pfarrer Paul Sohm
infolge seiner Verdienste mit sofortiger Wirkung zum

Ehrenbürger

ernannt wird. Die Ehrenbürgerurkunde soll Ihm anlässlich des Jubiläums vom Bürgermeister überreicht werden.

- 6.) Der Antrag des Alfred Gieselbrecht um Erstellung eines Hydranthen in der Parzelle Basen wird vertagt.

Dem Georg Böhler und Erich Lässer wird der Wasseranschluß um den Betrag von S 1500.- je, bewilligt.

Dem Fußballklub Hittisau wird zur Anschaffung der Sportkleidung ein Beitrag von 2200.- S gewährt. Sollte die Kleidung nicht mehr gebraucht werden, wäre sie bei der Gemeinde abzugeben.

Da die Reutestrasse geteert wird, sollen alle Leitungen verrohrt und ummantelt werden.

Die Wasserleitungen bei der Schuttablage sollen weiter gegen den Kägersbach verrohrt werden.

Es wird beschlossen, über die Ließenbachbrücke ein Lastwagenverbot zu erlassen. Die Verbotstafel soll beim Bartenstein und nach der Sennerei Brand-Rain aufgestellt werden.

Schluß der Sitzung 24 Uhr.

W. Sohm

Heinrich

Alfred Faißt